

Görlitzer Anzeiger.

№ 34. Donnerstags, den 20. August 1829.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In voriger Woche sind allh. 4 Personen beerdigt worden, als: Frau Johanne Elisab. Bergmann geb. Brückner, weil. Hrn. Christ. Ehrenfried Bergmanns, B. und Aelt. der Tuchmacher allh., nachgel. Wittwe, gest. den 11. August, alt 76 J. 4 M. 26 T. — Herr Joh. George Schmidt, pensionirter Königl. Sächs. Unteroffiz. allh., gest. den 6. Aug., alt 57 J. 8 M. 27 T. — Mstr. Joh. Gottfr. Elsassers, B. und Schuhmacher allh., und Frn. Marie Rosine geb. Wagner, Tochter, Marie Emilie Louise, gest. den 8. August, alt 18 T. — Mstr. Joh. Samuel Alerts, B. und Tischler allh., und Frn. Joh. Sophie geb. Winkler, Sohn, Friedrich Gustav Moritz, gest. den 7. Aug., alt 21 T.

Geburten.

Görlitz. Joh. Samuel Kretschmann, B. und Zimmerhauerges. allh., und Frn. Joh. Christ. Eleonore geb. Bräuer, Sohn, geb. den 28. Juli, get. den 9. Aug., Karl Julius. — Christian Huldr. Friedemann, Tuchmacherges. allh., und Frn. Christ. Louise geb. Knobloch, Sohn, geb. den 31. Juli, get. den 9. Aug., Carl Christian Huldreich. — Joh. Glieb Schenk, Erb- und Gerichtsschulze in Moys, und Frn. Wilhelmine geb. Hölzel, Sohn, geb. den 29. Juli, get. den 10. Aug., Carl Wilhelm Gottlieb. — Hrn. Benj. Gotthelf Mann, Kön. Bezirksfeldwebel im 6ten Landwehr-Regimente allh., und Frn. Juliane Wilhelmine geb. Arndt, Sohn, geb. den 26. Juli, get. den 11. Aug., Paul Gustav. — Joh. Gottfried Zeißig, z. Z. Hausknecht allh., und Frn. Joh. Christ. Friedericke geb. Petz, Tochter, geb. den 7. August, get. den 14. August, Caroline Wilhelmine.

Verheirathungen.

Görlitz. Herr Adolph Heinze, B. und Besitzer einer Buch- u. Steindruckerei allh., und Igfr. Pauline Amalie geb. Segnitz, weil. Hrn. Johann August Segnitz, gewes. Oberamtsregierungs-Advocat in Budissin, nachgel. ehel. 3te Tochter, getr. den 9. August in Budissin. — Herr Joh. August Anton Prange, Bau-Conducteur und Feldmesser zur Zeit allh., und Igfr. Sophie Christ. Wilhelm. geb. Hanstein, weil. Hrn. Heinrich Wilhelm Hansteins, wohlges. B. und Kaufm. in Clausthal, nachgelassene ehel. einzige Tochter, getr. den 10. August allhier. — Herr Ernst Gotthelf Neumann, z. Z. Forstgehülfe beim Gräfl. Solmsschen Herrn Forstmeister von Spangenberg in Wehrau, und Igfr. Amalie Auguste geb. Augustin, Hrn. Sam. Gottlieb Augustins, B. u. Coffetiers, auch Vorwerks-

besitzer allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 11. August in Cunnersdorf. — Herr Georg Heinrich Beckmann, wohlges. B. und Kaufm. in Hamburg, und Tit. Fräulein Emma von Zimmermann, Tit. Hrn. Paul Friedrich von Zimmermann, Königl. Preuß. Obristlieut. und Commandeurs des 6sten Liegnitzer Landw. = Regiments, Ritter mehrerer Militairorden, ehel. 3te Fräulein Tochter, getr. den 12. Aug. allhier.

Görlitzer Getreide = Preis vom 13. August 1829.

— Schfl.	Waizen	2 thlr.	12 sgr.	6 pf.	—	2 thlr.	8 sgr.	9 pf.	—	2 thlr.	5 sgr.	— pf.
—	= Korn	1 =	16 =	3 =	—	1 =	12 =	6 =	—	1 =	8 =	9 =
—	= Gerste	1 =	6 =	3 =	—	1 =	5 =	— =	—	1 =	3 =	9 =
—	= Hafer	— =	28 =	9 =	—	— =	25 =	8 =	—	— =	22 =	6 =

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Tuchscheerermeister Carl August Höhne allhier gehörigen, unter Nr. 366. gelegenen und auf 1034 Thlr. in Preuß. Courant zu 5 Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein anderweiter Bietungstermin auf den 12ten September 1829 auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts = Assessor Mosig Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz = und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist = und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 24. Juli 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Die zum Nachlasse des Gottfried Zwiebler gehörige, sub Nr. 29. zu Hermsdorf im Görl. Kreise belegene und gerichtlich auf 256 Thlr. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle, soll auf Antrag der Erben, mithin im Wege freiwilliger Subhastation in dem deshalb auf den 15. August 1829 Vormittags um 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hermsdorf anberaumten Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hiermit bekannt gemacht wird. Görlitz, den 21. Juny 1829.

Das von Haugwitzsche Gerichtsamt Hermsdorf. Schmidt, Just.

Das der verwittweten Schenkwirthin Gollmer geb. Gürtler eigenthümlich gehörige, auf 575 Thlr. gerichtlich abgeschätzte und sub Nr. 1. zu Quitzdorf, Rothenb. Kreises gelegene Schenkengrundstück, soll auf Antrag eines Gläubigers meistbietend verkauft werden. Der einzige Bietungstermin ist an Gerichtsamtsstelle zu Diehsa, auf den 3. November d. J. Vormittags 11 Uhr angesetzt, und werden Kauflustige zu demselben unter der Bekanntmachung eingeladen: daß die Taxe in hiesiger Gerichts = Registratur einzusehen ist.

Zugleich ist über die künftigen Kaufgelder heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Etwanige unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldnerin Wittwe Gollmer werden hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 3. November c. Nachmittags 3 Uhr angesetzten Termine an Gerichtsamtsstelle zu Diehsa zu erscheinen und ihre Ansprüche an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufpreis anzumelden und nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche der Kaufpreis vertheilt wird, auferlegt werden soll. Rothenburg, den 7. Juli 1829.

Das Gräflich von Einsiedelsche Justizamt zu Diehsa und Quitzdorf. v. Müller.

Nachdem wir über den Nachlaß des am 4. August 1828 ohne Testament verstorbenen Hausbesitzer, Fleischhauermeister und Rathmann Carl Gottlieb Naucke allhier, mittelst Decrets vom heutigen Tage, den Concurs von Amtswegen eröffnet, und die Erlassung des offenen Arrests verfügt haben, so wird allen denen, welche dem verstorbenen Naucke jetzt dessen Nachlaßmasse zugehörende Gelder, Sachen und Documente besitzen, hiermit angedeutet, an Niemanden dieselben verabfolgen zu lassen, vielmehr solches uns anzuzeigen, und die Gelder, Sachen und Documente, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte daran, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Concursmasse nach Höhe der zurückbehaltenen oder verschwiegenen Gegenstände verantwortlich, und geht außerdem seiner Pfand oder andern Rechte verlustig.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. Reichenbach, den 5. August 1829.

Das v. Kiesenwettersche Stadtgerichts-Amt. Pfennigwerth.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkauf des dem Müllermeister Johann Christoph Thiemen zu Köslitz bei Görlitz, gehörigen, unter Nr. 41. daselbst gelegenen und auf 3620 Thlr. in Preuß. Cour. zu 5 Prozent jährl. Nutzung gerichtlich abgeschätzten Mühlengrundstücks, im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine, auf

den 19. Juni,
den 28. August } 1829,
und den 23. October

von welchen der erste und zweite Termin in unserer Registratur, Brüdergasse Nr. 17. allhier, der letzte aber, welcher peremtorisch ist, auf den 23. October 1829 an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Köslitz, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll.

Uebrigens kann die Taxe in dem Gerichtskretscham zu Köslitz und bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in Görlitz eingesehen werden. Görlitz, den 31. März 1829.

Adelich von Uechtritzisches Gerichtsamt zu Köslitz und Scholze, Justitiar.

Die zu Dittmannsdorf, Crobnitzer Antheils, unter Nr. 17. gelegene, zur Gärtner Josephschen Concursmasse daselbst gehörige und mit Berücksichtigung der Abgaben auf 400 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Gartennahrung, wird in termino peremtorio den

27sten October dieses Jahres

Nachmittags 3 Uhr an Gerichtsamtsstelle zu Crobnitz subhastiret, und solches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht. Reichenbach, den 1. August 1829.

Das v. Oertzensche Gerichtsamt über Crobnitz. Pfennigwerth.

Ediktalladung. Nach dem zu Mstr. Karl August Donixes, zeitherigen Mühleigenthümers zu Euldorf, Vermögen ein Creditwesen entstanden, so werden dessen gesammte, sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger und alle diejenigen, welche an dessen Vermögen irgend Ansprüche zu haben vermeinen, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls für von diesem Creditwesen ausgeschlossen geachtet werden sollen, und bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, auf den 3. December dieses Jahres zur Pflegung der Güte und zur Anbringung und Bescheinigung ihrer etwanigen Ansprüche, und auf den 9. Februar 1830 zur Acten-Inrotulation, auch die Aussengebliebenen auf den 16. Februar 1830 zur Ertheilung eines Präclusivbescheids mittelst Ediktalien, welche allhier, in Berthelsdorf, Ober-Rennersdorf, Herrnhut und Oberleutersdorf I. aushängen, Gerichtswegen vorgeladen.

Großhennersdorf bei Herrnhut, den 10. August 1829.

Gräflich Einsiedelische Gerichte allhier und K. M. Kölbing, Just.

Bekanntmachung. Zum Verkauf der auf Lauterbacher Revier eingeschlagenen 389 Klaftern weichen Holzes in kleinen Parthieen oder einzeln an den Meistbietenden, gegen sofortige baare Bezahlung, ist an Ort und Stelle der 4. September d. J. Vormittags 9 Uhr terminlich anberaumt worden; welches und daß im Termin die nähern Verkaufs-Bedingungen vorgelegt werden werden, andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Görlitz, am 3. August 1829.

Der Magistrat.

Unsern geehrten Handlungs-Freunden zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir von unserer Schwefelsäure, Cyprischen Vitriol u. s. w. eine Niederlage bei dem Hrn. Carl Friedrich Hempel in Breslau errichtet haben.

Wir bitten sich in Aufträgen in diesen Artikeln künftig an denselben zu wenden, da er von uns in den Stand gesetzt ist, zu denselben Preisen zu verkaufen, die wir bisher berechneten.

Oranienburg, den 10. August 1829. Hempel et Comp.

Die sämmtlichen verehrten Ausschuß-Mitglieder der hiesigen Bibelgesellschaft werden bei der Freitags, den 28. August, vom Herrn Präsidenten angesetzten Conferenz, Nachmittags um 2 Uhr, in dem Hause in der Neißgasse Nr. 354. gefälligst sich einzufinden, hierdurch ergebenst eingeladen.

Görlitz, am 18. August 1829.

Das Directorium der Hülfs-Bibelgesellschaft.

* Feinstes Französisches Jagdpulver in verschiedener Körnung;
* Englisches gewalztes Schroot in allen Nummern;
* Zündhütchen zu Perkussions-Flinten; auch
* Flintensteine — liefert gut und billig

Görlitz, am Ober-Markte Nr. 132, neben der Königl. Steuer. Heinrich Hecker.

Mit englischem Patent-Schroot allen Nummern, feinem franz. Jagdpulver, Zündhütchen, Flintensteinen, feinsten Breslauer Liqueren in 1 und ½ Qrt.-Flaschen, mehreren Sorten Rum, Bischoffessenz in Gläsern zu 4 und 2 ggr., Braunschweiger Cervelat-Wurst, fetten Schweizerkäse, Mandeln in Schaalen, Trauben-Rosinen, franz. Senf in Gläsern, Sardellen, feinem Provençer- und Tafelöl, franz. Kapern, Zitronen, besten Weinessig zum Einlegen, Chocolade mit Vanille und Gewürz, Cacao-Masse, beide ohne Zusatz fremder Ingredienzien, Berliner Räucherpulver und Bernsteinlak, empfielt sich

Michael Schmidt.

Neue holländische Heeringe erhielt Michael Schmidt.

Die für den 21. und 22. d. M., als nächsten Freitag und Sonnabend schon früher angekündigte Auction verschiedener Meubles, Haus-, Küchen- und Garten-Geräthes, wird nicht auf dem Diaconate, sondern auf dem Weinkeller zu Schönberg statt finden.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 34. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 20. August 1829.

Bekanntmachung. Dem hiesigen Publiko bin ich so frei hierdurch anzuzeigen, dass ich mich als Lehrer der französischen Sprache hier fixirt habe. Diese Nachricht wird gewiss Vielen um so willkommner seyn, weil die Kenntniss der französischen Sprache jetzt fast ganz unentbehrlich geworden ist. Ich ersuche daher alle Diejenigen, welche Unterricht im Französischen zu erhalten wünschen, sich darüber mit mir zu besprechen. Meine Wohnung ist beim Herrn Kupferschmied-Meister Eissner, Nr. 19. am Obermarkte, 2te Etage. Görlitz, den 11. August 1829. C. F. Goeschen.

Auctions-Anzeige. Montags, den 31. August c. sollen in Nr. 294. in der Nikolaigasse, ein großer Spiegel, eine Truhe von eichnem Holz, Commoden, Tische, eine große eiserne Ofen-Platte, Kleidungsstücke, 2 Tzschako's und andere Effecten, ingleichen Schulbücher, als: Lange's griechische Grammatik, 58 Exempl., Lange's lateinische Grammatik, 59 Exempl., Seilers Lesebuch, 20 Exempl., der Oldenburgsche Katechismus, 29 Exempl., Bogatzky's Bewegungsgründe der Bekehrung, 17 Exempl., Vieths Mathematik, 18 Exempl., Baumeisters elementa philosophiae, 26 Exempl., Heumanns conspectus reipubl. lit., 8 Exempl., Specii praxis declinat. et conjug, 31 Exempl., Berholds lateinische Aufsätze, 36 Exempl., Anfangsgründe der christlichen Religion, 24 Exempl., Reichard's initia doct. christ., 19 Exempl., so wie auch 44 Stück Bücher aus dem Forstwissenschaftl. Fache und andern Inhalts, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden; auch werden bis zum 30. Aug. c. noch Sachen angenommen. Görlitz, den 18. August 1829. Müller, verpfl. Auct.

Es sind noch zur 3ten Königl. Preuß. Courant-Lotterie, worin „der höchste Gewinn 30,000 Thlr. ist" Fünftelloose zu 2 Thlr. 1 sgr. zu haben, in Görlitz bei
C. W. Vetter, Neißgasse Nr. 349.

Ergebenste Bekantmachung. Es wird heut Abend um 7 Uhr bei Unterzeichneter Tanz-Musik gehalten werden, welches hierdurch mit der Bitte um zahlreichen Besuch bekannt macht,
C. verw. Baumeister.

Ergebenste Einladung. Daß Herr Stadtmusikus Bischoff Sonntags, den 23. Nachmittags, und Donnerstags, den 27. Abend-Garten-Concert halten wird, zeigt ergebenst an und bittet um gütigen Zuspruch. Heino.

Heute, Donnerstags den 20., ist Tanzmusik wie alle Sonntage
Helbig, Schießhauspachter.

Einige geräumige, gedielte Böden zum Abtrocknen des Tabacks, werden zu miethen gesucht von Heinrich Hecker.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich gehorsamst anzuzeigen, daß ich mich als Mannskleider-Verfertiger allhier etablirt habe; ich bitte ganz gehorsamst, mich mit gütigem Vertrauen zu beehren, wobei ich verspreche, jede mir übergebene Arbeit zur vollkommensten Zufriedenheit zu besorgen. Meine Wohnung ist in der Langengasse beim Tischlermeister Schimmel, Nr. 194.
Bernhard Lessing, Schneidermeister.

Daß ich von einem Hochwohllöbl. Magistrate als Läuferin angenommen worden bin, mache ich einem hochzuverehrenden Publikum hierdurch ergebenst bekannt und bitte um gütiges Zutrauen.

Rosine Hennig, wohnhaft in Nr. 535. auf dem untern Steinwege.

Ergebenste Anzeige.

Da ich mich als Schlossermeister hiesiger Stadt etablirt habe, so bitte ich, mich mit aller Art Schlosserarbeit zu beehren, ich verspreche die billigsten Preise, gute und reelle Bedienung, auch habe ich mein Meisterstück, welches ein Hausthür=Schloß ist, zu verkaufen; auch zeige ich an, daß ich die Beschäftigung alter und neuer Barometer und mehr dergleichen forttreiben werde, nämlich auch aller Arten Thermometer und Flüssigkeitswaagen, wie folgt: Alkoholometer oder Spiritusmesser, Bierwagen oder Messer, Areometer, oder Salz und andere Laugenwaagen, Weinareometer oder Waagen, Essigareometer, dergleichen zu Vitriol=Schwefel=Säure, Scheidewasser, Syrop und zu allen andern sehr concentrirten Flüssigkeiten, auch ordinaire Branntweinwaagen, stets um die billigsten Preise bei mir zu haben seyn; auch wird der Herr Pudrizkrämer Bös'l in der Brüdergasse Bestellung dieser Art annehmen. Meine Wohnung ist in der Steingasse bei der Frau Finstern, Nr. 87., und die Schlosser=Werkstatt unterm Reichenbacher Thore, neben dem Nagelschmied=Mstr. Rösler. Görlitz, den 18. August 1829. Carl Jos. Falckner.

Für die vielen Freundschafts=Beweise und Beileids=Bezeugungen, mit welchen wir bei dem uns so schmerzlichen Todesfalle und der Beerdigung unsers geliebten Sohnes so ausgezeichnet beehrt worden, statten wir sowohl allen geehrten Verwandten und guten Freunden, als auch dem würdigen Lehrer und verehrten Eltern sämmtlicher Kinder der Nikolai=Schule, den verbindlichsten Dank ab und wünschen herzlich, daß Ihre schönsten Hoffnungen nie so früh in den Staub hinsinken mögen.

S. A. Geißler. L. L. geb. Eichler.

Gehorsamst Unterzeichneter erlaubt sich auf diesem Wege, Einem verehrlichen Publikum die Wichtigkeit seiner bedeutenden Sammlung Schlangen, nebst andern Säugethieren und Krokodillen, welche schon durch die Anschlag= und abgegebenen Zettel weitläuftig beschrieben sind, nochmals mit der Versicherung zu empfehlen, daß so groß noch keine nach Deutschland gekommen und die bereits schon gesehenen diese jene weit übertreffen und vorzüglich dem Naturfreund viel Vergnügen gewährt; so wie besonders den Schülern das Anschauen dieser Merkwürdigkeit von bleibenden Nutzen ist, hier praktisch zu sehen, was ihnen in der Klasse theoretisch gelehrt wird.

Das Baden und nachher das Füttern mit Enten, Hühnern oder Kaninchen ist für den Zuschauer von solcher Wichtigkeit, daß keiner den Schauplatz unbefriedigt verläßt; es schmeichelt sich daher einen zahlreichen Besuch. Erster Platz 6 ggr. Zweiter Platz 4 ggr. Dritter Platz 2 ggr.

Görlitz, den 19. August 1829. Peter Egenolf.

Den 11. August habe ich einen Hund eingefangen, derselbe ist gelb und weiß gefleckt, mit einem Halsbande und einer Kette versehen. In Nr. 394. ist derselbe binnen 8 Tagen gegen Erstattung der Futter= und Insertionsgebühren wieder in Empfang zu nehmen. Gotthelf Rambusch.

Am 3. August ist ein Strickbeutel gefunden worden; der Eigenthümer kann das Nähere in der Expedition des Görlitzer Anzeigers erfahren.

Bitte. Nochmals wage ich es, gutherzige Menschen zu ersuchen, für meine nun 9 Monat lang darnieder liegende Tochter, die an der Geschwulst so leidet, daß selbige sich weder wenden noch rühren kann, um eine Unterstützung zu ihrer fernern Pflege. Der Höchste will es ja vergelten, der der Kranken Helfer und Erbarmer seyn wird. Görlitz, den 17. August 1829.

Joh. S. Pärscheln, wohnhaft auf der Jacobsgasse in Nr. 846.

(Hierzu eine literarische Beilage.)